

Feldpost



Fräulein
Nanna Gidel

~~①~~ Wirkheim by Litzmannstadt
Hertsd - Baumgart - Nr. 7

F. W. H. H. H.
14163 E



Runland, den 9. 7. 44

Liebes Fräulein Seidel!

Es ist zwar fraglich, ob Sie dieser Brief noch in Ihrer Alltagsumgebung erreicht, aber dennoch will ich ihn zur Absendung bringen. Wenn er gerade am Kreislag ankommen sollte, haben Sie mich ein klein wenig mehr zum Ausfüllen der langen Bahnstunden. Das Wichtigste aber ist, Sie sollen wissen, dass ich herzlich täglich für Sie die Hände drücke wegen des geplanten Urlaubs.

Heute ist Sonntag! Nach einer recht schlaflosen Nacht verursacht nicht etwa durch Kummer, sondern durch dringende Dienstgeschäfte, sitze ich bereits um 7⁰⁰ früh an diesen Zeilen. Seit einigen Tagen bin ich als Spinn bei der schweren Kp. eingesetzt. Es gibt natürlich sehr viel Arbeit, besonders in der gegenwärtigen Lage, da die zu bewaltende Kp. sehr stark ist. In meiner Feldpostnummer hat sich durch meine Versetzung nur der Buchstabe geändert, sie lautet jetzt: 18 163 E.

Hoffentlich bekomme ich bald wieder etwas von Ihnen zu hören. Der Postweg zu uns hat sich

zu zweifellos etwas kompliziert, deshalb
ist wohl mit längeren Laufzeiten zu rechnen.

Bei uns ist nach wie vor die Front sehr
ruhig. Ich glaube aber nicht, dass wir in einer
Zeit größerer Entscheidungen in sonniges Leben
führen können. Vielleicht ist es schon anders,
wenn Sie diese Zeilen in Händen haben.

Vorgestern war bei uns wieder eine Künstler-
truppe, bestehend aus einer Tänzerin, einer
Sängerin und einer Sologängerin. Es war kein
großer Kunstgenuss, und wäre nicht die Tanz-
kapelle unseres Musikkorps gekommen, dann
hätte es einen großen Kiefall gegeben. Er hat
die schminige Musik alles herausgeholt, was
und dann hat man wenigstens mal wieder
einige deutsche Frauen gesehen. Die Kapelle
spielte dann noch in unserem Gemeinschaftsbunker
zum kameradschaftlichen Beisammensein mit den
Künstlerinnen. Dabei habe ich dann auch zeitweilig
den Geiger abgelöst. Das hat Freude gemacht,
habe ich doch schon ewig kein Instrument mehr
in der Hand gehabt.

So, mehr hätte ich nicht zu berichten. In der Hoff-
nung, bald einen langen Brief von Ihnen zu
bekommen, grüßt Sie herzlichst

Ihr
Worst Name